

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 217. Ratssitzung vom 26. März 2014

4840. 2014/21

Postulat von Linda Bär (SP) und Michael Kraft (SP) vom 22.01.2014: Parkanlage Platzspitz, durchgehende Öffnung des Parks

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Linda Bär (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4659/2014): Die Parkanlage Platzspitz ist einer der schönsten, ältesten und geschichtsträchtigen Parke der Stadt. 1993 wurde der Platzspitz wiedereröffnet und wird seither abends jeweils geschlossen. Wir sind der Ansicht, dass der Zeitpunkt für einen Neuanfang für diese Grünanlage gekommen ist. Der Schritt zu einer neuen Zukunft wäre ein Zeichen für die funktionierende städtische Drogenpolitik. Die Menschen würden sich freuen, wenn sie auch am späten Abend im Park verweilen könnten.*

***Mauro Tuena (SVP)** begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 5. Februar 2014 gestellten Textänderungsantrag: Wir haben ein gewisses Verständnis für dieses Anliegen. Wir haben jedoch einen Textänderungsantrag. Die SVP stellt diesen Textänderungsantrag, weil der Platzspitz ein weltweit bekannter Park ist. Die Situation, aufgrund welcher der Park geschlossen wurde, existiert noch immer*

stellenweise in Zürich. Wir wollen keine zweite Bäckeranlage. In einem oder zwei Jahren könnten die Öffnungszeiten weiter verlängert werden.

Weitere Wortmeldungen:

***Ursula Uttinger (FDP):** Die FDP ist der Ansicht, dass der Park öffentlich gemacht werden sollte. Nichtsdestotrotz sind weitere Überprüfungen notwendig. Deshalb haben wir einen Textänderungsantrag und fordern, dass die Anlage versuchsweise für zwei Jahre durchgehend geöffnet wird.*

***Christoph Spiess (SD):** Ein öffentlicher Park sollte öffentlich sein. Wir haben verstanden, weshalb der Platzspitz in den 1990er Jahren geschlossen wurde. Die heutige Situation ist jedoch eine andere. Es ist unwahrscheinlich, dass sich dort wieder eine Drogenszene einnistet. Heroin ist heute nicht mehr angesagt. Wenn es zu Sicherheitsproblemen kommt, können wir später immer noch reagieren.*

***Dr. Martin Mächler (EVP):** Wir möchten Linda Bär (SP) auffordern, den Änderungsvorschlag der FDP anzunehmen. Ein Probetrieb ist sinnvoll.*

***Kyriakos Papageorgiou (SP):** Ich gehöre zu der Generation, die den Platzspitz erlebte, als er noch nicht nachts abgeschlossen wurde. Der Vorschlag der FDP ist unsinnig.*

2 / 2

Wenn der Änderungsantrag der FDP angenommen wird, nehmen wir dem Stadtrat die Möglichkeit, den Park vorzeitig wieder zu schliessen, wenn der Versuch schief geht. Ich habe keine Zweifel daran, dass die Bevölkerung mit dem Platz sorgfältig umgehen wird.

Michael Kraft (SP): *Es besteht scheinbar Einigkeit darüber, dass die Schliessung nicht mehr zeitgemäss ist. Die Angst einiger Parteien ist unbegründet. Wir sind uns der Vergangenheit des Areals bewusst, sind jedoch der Ansicht, dass wir uns einer Weiterentwicklung nicht verschliessen können. Die Drogenkonsumation hat sich in der Schweiz verändert. Der Textänderungsantrag der SVP ist absurd. Es geht darum, dass die Leute am Platzspitz sein können, wann immer sie wollen. Den Textänderungsantrag der FDP lehnen wir ebenfalls ab, er würde das Postulat unnötig verwässern.*

Michael Kraft (SP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Das Postulat wird mit 81 gegen 39 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat